

Von: Claus Hund

Gesendet: Freitag, 13. Juli 2018 11:18

An: Hirsch, Pia Dr.

Cc: Christian.Mueller@sgdsued.rlp.de; arnold.mueller@sgdsued.rlp; poststelle@lfu.rlp.de; poststelle@sgdsued.rlp.de

Betreff: AW: Beschwerde an den Präsidenten des LfU

Sehr geehrte Frau Dr.- Ing. Hirsch,

der akademische Grad ist meines Wissens nicht Namensbestandteil und ergo besteht keine Pflicht jemanden mit dem „Dr.“ anzusprechen oder in einer Mail anzugeben.

Da Sie darum aber höflich bitten, komme ich Ihrem Wunsche gerne nach.

Die Angaben die Sie von Ihren Mitarbeitern an mich weiter gegeben haben unterliegen keinesfalls der Datenschutzregelung (DSGVO Mai 2018) da sie anonymisiert sind. Das sollten Sie wissen! Ihren*(wegen Datenschutz gelöscht Claus Hund 20.03.19)* werde ich selbstverständlich öffentlich vertraulich behandeln, die SGD Süd jedoch sehe ich in diesem Falle nicht als öffentlich an.

Des Weiteren gebe ich Ihnen hiermit ausdrücklich bekannt, dass ich jede Information von Ihnen an die Medien weitergeben werde! Und das gilt ab sofort. Ich bitte Sie daher jede vertrauliche Information die der DSGVO unterliegen nicht an mich weiterzugeben oder Informationen die nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollen, außer ich habe Ihnen vorher schriftlich versichert diese Information vertraulich zu behandeln! Des Weiteren werde ich jeden Vorgang, auch diese komplette Mail an die SGD SÜD übermitteln. Die SGD Süd ist sicherlich informiert, dass die Abteilungsleitern 2 beim LfUwegen Datenschutz gelöscht. Claus Hund 20.03.19) war.

Leider besteht bei mir der Eindruck, dass ohne Öffentlichkeitsinformation die Dinge nicht oder erst sehr verspätet bearbeitet werden. Diese Aussage ist allgemein zu bewerten, bitte nicht explizit auf Ihr Amt (LfU) beziehen.

Wenn Sie bisher nichts von diesem Auftragsfall wussten, muss ich mich für einen Teil meiner Ausführungen in der Mail an Sie entschuldigen.

Ich bin jedoch bisher davon ausgegangen, dass eine Abteilungsleiterin über einen Fall in Ihrer Abteilung der in allen Medien (Rheinpfalz-Zeitung- 2 mal der Aufmacher, Fernsehen SWR 3, Rundfunk SWR 1 und SWR 4 publiziert wird, informiert ist bzw. informiert wurde.

Des Weiteren bitte ich Sie höflichst mir die E-Mail Adresse ihres Präsidenten Herrn Dr.-Ing. Stefan Hill mitzuteilen, die ich selbstverständlich vertraulich behandeln werde.

Ich gehe davon aus, dass Sie die Beschwerde von mir dem Präsidenten des LfU zur Kenntnis geben. Dass eine Beschwerde an den Präsidenten des LfU über die Abteilung 2 von der Abteilungsleitern 2 selbst beantwortet wird ist schon etwas prickelnd für mich. Da Sie zur Zeit wohl die Vertretung des Präsidenten wahrnehmen ist dies wohl aber eine Selbstverständlichkeit.

Ich bitte aber in diesem speziellen Vorgang mit Verlaub, um eine persönliche Bestätigung des Präsidenten des LfU zur Kenntnisnahme meiner Beschwerde über die Abteilung 2 des LfU. Das ist sicherlich auch für Sie nachvollziehbar.

Ansonsten stehe ich jederzeit (vom 04.08-11.08. befinde ich mich in Erholungsurlaub) für Informationen und sachlicher Zusammenarbeit, Ihnen und Ihren Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung.

Ich möchte hiermit explizit darauf hinweisen, dass ich mit Herrn Dr. Arnold Müller und Herrn Christian Müller von der SGD SÜD Neustadt, Ihrer zeitnahen und überaus freundlichen und zuvorkommenden Art, Ihrer Hilfsbereitschaft und Ihrer Information an mich, überaus zufrieden bin. Ich finde die bisherige Zusammenarbeit mit der SGD Süd als herausragend und äußerst kompetent was Qualität und Quantität der Arbeit in meinem Fall betrifft (soweit ich das nachvollziehen kann).

Nur zur Info wegen Öffentlichkeit: Ich bekam gestern einen Telefonanruf (vorher hatte ich schon eine Mail bekommen) vom ZDF Terra Xpress Team ob ich bereit wäre für eine Sendung zu diesem Fall. Ich habe dies bejaht. Ob es zu einer Sendung kommt, kann ich aber noch nicht bejahen.

Ich werde auch diese Mail dem Präsidenten des LfU zur Kenntnis geben mit **der Bitte einer kurzen Bestätigung**. Ich tue dies mit dem Hintergrund, dass ich eventuell Dienstaufsichtsbeschwerden stellen muss, damit zeitnah gehandelt wird.

Des Weiteren werde ich diese Mail als Info an den Abteilungsleiter Herrn Klaus Peter Garten Abteilung 2 der SGD Süd und an den Präsidenten der SGD SÜD Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Seimetz versenden, so dass alle maßgeblichen Führungskräfte der entsprechenden Institutionen von dem Vorgang in Landau Mörlheim informiert sind oder sich informieren können

Ansonsten wünsche ich Ihnen(wegen Datenschutz gelöscht. Claus Hund 20.03.19), bedanke mich für Ihre schnelle Antwort in Vertretung des Präsidenten und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Claus Hund

Landau- Mörlheim, den 13.07.18

Gesendet von [Mail](#) für Windows 10

Von: Hirsch, Pia Dr. <Pia.Hirsch@lfu.rlp.de>

Gesendet: Freitag, 13. Juli 2018 09:16

An

Betreff: WG: Beschwerde an den Präsidenten des LfU

Sehr geehrter Herr Hund,

zunächst möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass ich bitte mit meinem Titel angesprochen werden möchte. Nachdem ich gestern(gelöscht-Datenschutz Claus Hund 20.03.19) Ihnen Ihre E-Mail nicht unmittelbar bestätigen konnte, möchte ich dies heute nachholen.

Eine Antwort auf Ihre E-Mail werden Sie zeitnah bekommen, sobald es mir möglich war, mich über a) den Vorgang zu informieren und b) mit meinen Mitarbeitern zu besprechen, die zurzeit leider krank bzw. im Urlaub sind. Diese persönlichen Informationen über meine Mitarbeiter bitte ich aus Datenschutzgründen vertraulich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

--

Dr.-Ing. Pia Hirsch
Abteilungsleiterin Gewerbeaufsicht

LANDESAMT FÜR UMWELT

Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131 60331201
Telefax 06131 674920
Pia.Hirsch@lfu.rlp.de
www.lfu.de

Von: Hill, Stefan Dr.
Gesendet: Donnerstag, 12. Juli 2018 14:59
An: Hirsch, Pia Dr.
Cc: Klein, Erhard; Meier, Arno; Franz, Martin
Betreff: WG: Beschwerde an den Präsidenten des LfU

Abt. 2 mit der Bitte um Prüfung, ob die Untersuchungen durch das LfU nicht vorverlegt werden können.

Dann muss eben ein anderer „Fall“ länger warten.

Bitte antworten Sie Herrn Hund unmittelbar.

Gruß

S. Hill

Von: Poststelle
Gesendet: Donnerstag, 12. Juli 2018 14:00
An: Hill, Stefan Dr.
Cc: VZ-Praesident
Betreff: WG: Beschwerde an den Präsidenten des LfU

Von: Claus Hund
Gesendet: Donnerstag, 12. Juli 2018 12:49
An: Poststelle
Cc: Müller, Christian
Betreff: Beschwerde an den Präsidenten des LfU

Claus Hund
An den Thoräckern 25
76829 Landau

Landau-Mörlheim, den 11.07.18

Landesamt für Umwelt
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Main
Präsident
Herrn Stefan Hill

Sehr geehrter Herr Hill,

ich gebe Ihnen nachfolgend meine Beschwerde an Ihre Abteilungsleiterin Frau Pia Hirsch zur Kenntnis. Ich bitte Sie Ihre Kompetenz in diesem Fall der krankmachenden andauernden Ruhestörung mit einzubringen. Vielen Dank im Voraus.

Mit Verlaub bitte ich um eine Kenntnissnahmebestätigung Ihrerseits.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Hund

Anschreiben an Frau Hirsch.

Sehr geehrte Frau Hirsch,
mein Anliegen an sie betrifft das Brummtophonphänomen (Mysteriöse Geräusche-Infraschall) in Landau-Mörlheim. Sicherlich sind Sie schon länger über dieses Ereignis informiert, so dass Ihnen bekannt ist, dass hier eine größere Anzahl der Bevölkerung Mörlheims (mir selbst sind 12 Personen nur in meiner Straße namentlich bekannt-aus Datenschutzgründen gebe ich sie hier nicht an, Herrn Müller ist ein Teil namentlich bekannt) unter dieser Dauerbeschallung leidet. Ihre Abteilung 2 Gewerbeaufsicht beim LfU ist hier federführend.

Am 06.06.18 wurde vor Ort durch die SGD SÜD (die übrigens erfreulicherweise umgehend auf meine Mail an sie reagiert hat) bei zwei Haushalten, die räumlich doch etwas weiter auseinanderliegen, Pegelmessungen vorgenommen. Hierbei wurden artfremde Brummgeräusche nachgewiesen. Nur nebenbei sei hier angemerkt, dass zwei der drei Reporter des SWR 3 Fernsehteams (Herr Wirtz und Herr Süß) die am 28.06.18 bei mir Zuhause waren, dieses Brummen bzw. Dröhnen ebenfalls wahrgenommen haben.

Ihr Mitarbeiter Herr Arno Meier, Referat 26 hat mich vor längerer Zeit angerufen und einen Termin für den 28.08.18 um 22:00 Uhr festgelegt. Ein früherer Termin sei wegen der anstehenden Aufträge und wegen der Urlaubszeit nicht machbar. Mein Termin sei aus Dringlichkeitsgründen und wegen der Anzahl der Betroffenen schon vorverlegt worden. Dieser Termin ist ca. 12 Wochen (ein viertel Jahr!) nach der Feststellung der SGD Süd.

Ich habe mich in der Zwischenzeit mehrmals über die SGD Süd, bei Herrn Christian Müller bemüht einen früheren und zeitnahen Termin bei Ihnen zubekommen. Ergebnislos. Leider.

Frau Hirsch es kann doch wohl nicht angehen, dass das Resort 26 bei Ihnen, dermaßen permanent unterbesetzt ist („Auftragslagenmäßig wäre erst nächstes Jahr ein Termin frei“ so Herr Meier) und durch die Urlaubszeit fast nicht mehr handlungsfähig ist. Die Personalplanung in diesem Resort kann Ihren Qualitätsanforderungen (Qualitätsmanagement) in keinster Weise entsprechen.

Ein viertel Jahr Leidenszeit mehr, da hergehend mit unzumutbarer zunehmender Dauerbeschallung bei Tag und bei Nacht, kaum Nachtruhe, sind die Folge dieser Personalplanung. Es mag ja sein, dass nach wissenschaftlichen Erkenntnissen (Stand heute) keine Gehör-oder Gehirnschäden durch Infraschall entstehen können, aber die Psyche der betroffenen Menschen Frau Hirsch, wird auch durch den fast ständigen Schlafentzug nachweislich geschädigt. Es ist eine Folter. Ich kann es nicht anders ausdrücken um Ihnen die Situation nochmals bewusst zu machen.

Nach Auskunft von Herrn Meier soll am 22.08.18 eine(1)Messung zur Bestimmung der Frequenz und anderen Parametern erfolgen. Diese Messung wird also unter keinen Umständen ausreichen um den vermeintlichen Verursacher zu bestimmen. Auch reicht eine Messung wohl nicht aus um wissenschaftlicher Standardanforderung gerecht zu werden. Dazu sind mindestens 3-5 Messungen an verschiedenen Tagen erforderlich. Hier sei nur erwähnt, dass bei der ersten Messung der SGD Süd sowohl bei Frau Sandra H. (Name ist Herr Müller bekannt)als auch bei mir Zuhause kein Brummtophon zu vernehmen war! Und trotzdem wurde bei diesem geringen Schalldruck zu der Zeit, ein artfremdes Brummen nachgewiesen. Ich muss manchmal (selten) beim Fernsehen einen Kopfhörer aufziehen um dem Programm folgen zu können, so stark ist das Dröhnen. In der Regel schaue ich

abends Fernsehen. Wie soll ein ernstzunehmendes Messergebnis ohne eine wissenschaftlich angelegte Messreihe denn Erfolg haben. Sollte es am 28.08.18 um 22:00 Uhr nicht Brummen was dann? Fall erledigt. Kein Brummen nachzuweisen oder unter den Grenzwerten. Fall abgeschlossen. Das kann es ja wohl nicht sein. Oder wieder ein viertel Jahr warten, bis zur nächsten Messung?

Wurde auf Grund der angespannten Personalsituation schon einmal an eine Vergabe an ein externes Messingenieurbüro gedacht? Oder daran, bei einem anderen Landesamt um Unterstützung nachzufragen?

Ich bin kein Mensch der zur Übertreibung neigt. Meine Geduld ist erschöpft. Nicht nur meine. Seit November 17 geht das nun schon so. Zuerst dachte ich es wäre temporär, deshalb habe ich erst im März 18 damit begonnen etwas zu unternehmen. Jetzt ist Anfang Juli. Sie wollen erst Ende August kommen. Was dann? Wie lange soll die Bevölkerung noch diesem unerträglichen Zustand aushalten? Ich fordere Sie hiermit auf, Ihrer Verantwortung als Abteilungsleitern in dieser Angelegenheit zeitnah gerecht und endlich tätig zu werden.

Ich werde eine Abschrift dieses Briefes an den Präsidenten des LfU in Mainz senden. Ebenso werde ich die Bürgerbeauftragte des Landes Rheinlandpfalz informieren.

Ich bitte um Empfangsbestätigung. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Hund

Gesendet von [Mail](#) für Windows 10